

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plankengasse No. 365.

No. 113.

Dienstag, den 18. Mai

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 16. und 17. Mai 1847.

Ihre Durchlaucht Fürst und Fürstin v. Orłowski nebst Courier und Dienerschaft a. Russland, die Herren Kauf. Kahlo a. Jekst. a. M., Seippel a. Pforzheim, Endelin aus Berlin, Micheli aus Königsberg, Regier. und Köhne aus Marienburg, Morcop aus Warschau, Erfurth aus Coburg, Herr Professor Schulz aus Danzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer E. Herzog nebst Familie aus Klein Gartz, die Herren Rittergutsbesitzer J. Beyer aus Krangen, E. Lange aus Belgrad, Herr Oberst und Inspecteur der I. Pionier-Abtheilung von Wangenheim, Herr Lieutenant und Adjutant von Bälow, die Herren Kaufleute J. Frederking u. A. Jekus aus Berlin, H. Lessing aus Mewe, E. Dörbecker aus Bremen, E. Kalenberg nebst Frau aus Eßlin, Fräulein Karisch aus Stettin, Herr Schiffsbaumeister von Dold aus Altona, log. im Hotel de Berlin. Der Kaiserlich Russische Directions-Rath Baron und Freiherr von Korff und Frau Staats-Räthin von Korff nebst Dienerschaft aus Curland, die Herren Kaufleute A. Subrandt aus Pillau, M. Braumann aus Warschau, D. Schwedt nebst Frau Gemahlin, E. Seliger, Fräulein Rosalie Hirsch aus Elbing, Herr Mechanikus F. Irving aus Warschau, Herr Fabrikbesitzer A. Lehmann aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Fräulein Niederstetten, Fräulein von Aueröwald, Herr Gutsbesitzer Schweikart, die Herren Kaufleute Wieschke aus Königsberg, Dietrich aus Lborn, Herr Lieutenant von Szaliski aus Elbing, Herr Apotheker Lohr aus Lähm, Herr Oekonom Beyer aus Wien, Herr Pächter Belgoslett a. Osterwid, Hr. Gutbes. Trenbrodt u. Frau Gem. a. Palenzin, Herr Amtmann Wenker aus Oslanin, Herr Bürgermeister Mahnke aus Puzig, log. in den drei Möhren. Herr Oberst und Brigadier der Genédarmerie von Sydow aus Königsberg, Herr Major a. D. Schrempf aus Dalwien, Herr Ober-Steuers-Inspector Fromm

nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Kospeh-Pawlowski aus Succimin, die Herren Kaufleute F. Rosenkranz, F. Torborich, F. Gombert nebst Frau aus Elbing, A. Jauchen aus Pözig, log. im Hotel de Thora. Die Herren Kaufleute F. Pfeffer aus Bloschen, F. Frisch und F. Tobias aus Sageru, Herr Maschinenbauer F. Schneider aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Koberstein aus Stettin, Schlesinger aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer Dieckhoff aus Przewos, Langerbeck aus Belgrad, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lazarus aus Eulm, log. im Hotel de St. Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1.

S t r e c k b r i e f.

Die wegen Verdacht des Diebstahls in polizeilicher Haft befindlich gewesenem nachstehend signalisirten Observaten Johann Peter Böttke und Carl Eduard Jocke haben in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. Gelegenheit gefunden, aus dem im Bau befindlichen, rathhändlichen Gefängnisse zu entweichen. Es wird ersucht, die gedachten Personen im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung hieher abliefern zu lassen.

Signalement des Johana Peter Böttke:

1) Name: Johann Peter Böttke; 2) Stand: Arbeiter; 3) Geburtsort: Grandenz; 4) Wohnort: Danzig; 5) Religion: evangelisch; 6) Alter: 23 Jahre; 7) Größe: 5 Fuß 5 Zoll; 8) Haare: dunkelblond; 9) Stirn: hoch; 10) Augenbraunen: dunkelblond; 11) Augen: grau; 12) Nase: lang; 13) Mund: gewöhnlich; 14) Zähne: vollständig; 15) Bart: schwach; 16) Kinn: spitz; 17) Gesicht: länglich; 18) Gesichtsfarbe: gesund; 19) Statur: mittel; 20) Besondere Kennzeichen: Auf der Oberlippe eine Schnittmarke.

Signalement des Carl Eduard Jocke.

1) Name: Carl Eduard Jocke; 2) Stand: Tischler; 3) Geburtsort: Danzig; 4) Wohnort: Danzig; 5) Religion: evangelisch; 6) Alter: 28 Jahre; 7) Größe: 5 Fuß; 8) Haare: braun; 9) Stirne: frei; 10) Augenbraunen: braun; 11) Augen: blaugrau; 12) Nase: gewöhnlich; 13) Mund: gewöhnlich; 14) Zähne: gut; 15) Bart: blond und wenig; 16) Kinn: rund; 17) Gesicht: rund; 18) Gesichtsfarbe: gesund; 19) Statur: klein; Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arme ein Anker blau eingetät.

Bekleidung: Kann nicht angegeben werden.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. C l a u s e w i j.

2. Der Kaufmann Ludwig Gleinert hieselbst und dessen Braut Caecilie Emma Emilie Krause, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitaller hieselbst am 7. April v. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe aufgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Eigenthümer Johann Jacob Henning von Gute-Herberge und dessen Ehefrau Renate Eleonore geb. Borchard, welche seit dem 8. März 1846 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 11. April d. J. ihr Vermögen mit der in §§. 392. 394. Tit. 1. Th. II des Allgemeinen Landrechts ausgedruckten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 16. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Thierarzt Emil Alexander Kollig und die Henriette Isabella Renate Caroline Ernestine Marie Olwig, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Regierungs-Secretaire Carl Heinrich Olwig zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe im Vertrage da darto Danzig, den 15. April c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 26. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Königl. Land- und Stadtgericht.
Elbing, den 11. Mai 1847.

Der hiesige Fleischer Andreas Karbaum und dessen Braut Wilhelmine Frenwald haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 11. d. M. ausgeschlossen.

6. Die Stadtverordneten

versammeln sich am 19. Mai,

Zu den wichtigern Vorlagen gehört: Vortrag in Betreff Deckung des Ausfalls von etwa 6000 rthl. an Mahlstener-Zuschlag.

Danzig, den 17. Mai 1847.

T: o j a n.

A V E R T I S S E M E N T S.

7. Infolge höherer Anordnung sollen die im alten Garnison-Lazareth, Fleischergasse No. 76., befindlichen Stuben-Ofen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zum sofortigen Abbruch verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, am Ort und Stelle an, zu welchem Kaufsüchtige eingeladen werden.

Danzig, den 10. Mai 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Zur Vermiethung zweier am Eingange des Bleihofes belegenen Wohnungen und zweier Holz-Kemisen, vom 1. April 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 26. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 24. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Gefeßung der Pferde zum Betriebe des städtischen Druckwerks während der diesjährigen Schühzeit wird

Donnerstag, d. 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Baucalculation auf dem Reichstädtischen Rathhause mindestens ausgeben werden.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

10. In termino den 9. Juni c., 11 Uhr. soll an ordentlicher Berichtsstelle ein Flügel-Fortepiano auctionis modo veräußert werden.

Pr. Stargardt, den 6. Mai 1847.

Der Kreis-Zustiz-Rath.

Entbindungen.

11. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Marquardt, von einer gesunden Tochter entbunden. Danzig, den 16. Mai 1847. E. Frisch, Maler.

12. Heute in der Nacht um 12 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Carlo,

Danzig, den 16. Mai 1847.

Premier-Lieutenant a. D.

Verlobungen.

13. Die Verlobung unserer Tochter Maria mit dem Fuhrherrn Eduard Ferdinand Kommeroweki zeigen wir ergebenst allen Freunden und Bekannten an.

Fäschenthal, den 16. Mai 1847.

E. W. Labuda nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Maria Labuda,

E. Kommeroweki.

14. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 16. Mai 1847.

Albertine Victor,

Otto Labuda.

Todesfälle.

15. Am 6. d. M., Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, endete zu Trier nach vielen Leiden im 37ten Lebensjahre Frau Johanna Hermann geb. Szersputowska. Tief betrübt zeigen dieses theilnehmenden Freunden und Bekannten an

die Hinterbliebenen.

16. Den am 16. d. M. an gänzlicher Entkräftung erfolgten sanften Tod meines frühern Campagnons des hiesigen Kaufmanns Adalbert Vilh, gebürtig aus Nixdorf in Böhmen, im 70sten Lebensjahre, zeige ich Namens der adwesenden Verwandten desselben seinen hiesigen geehrten Freunden und Bekannten ergebenst an.

J. J. Czarnacki.

17. Den heute früh erfolgten Tod Ihrer Tochter Anna Gröse nach langen Leiden an der Wassersucht und hinzugeetretenen Krämpfen, im 23ten Lebensjahre, zeigen statt besonderer Meldung an H. v. Riesen und Frau. Schidlitz, den 17. Mai 1847.

Literarische Anzeigen.

18. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen, und bei mir vorrätzig:

Fr. Berge, Taschenbuch für Käser- und Schmetterlingsammler,

oder praktische Anweisung, Käfer und Schmetterlinge zu sammeln, zu erziehen, zuzubereiten und aufzubewahren. Nebst einer namentlichen Aufzählung der europäischen Gattungen in systematischer Ordnung. Mit instructiven Abbildungen der Fang-Instrumente und sonstiger Geräthschaften. Preis, broch., 20 Sgr.

Dieses, 24 Bogen starke, mit den nöthigen Abbildungen versehene, Buch, enthält Alles, was Sammlern von Schmetterlingen und Käfern zu wissen nöthig ist; die Anleitung zum Fang und zum Aufbewahren ist genau und ausführlich, und das angehängte vollständige Verzeichniß aller europäischen Käfer und Schmetterlinge dürfte, da ein anderes nicht vorhanden ist, auch für wissenschaftlich Gebildete zu richtiger Eintheilung, und Ordnung ihrer Sammlungen unentbehrlich sein! —

B. Kabus, Danzig,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

19. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Kopengasse No. 598., ist vorrätzig:

Reinhold, Leichtfaßliche gründliche Anweisung, aus Rosinen eben so reinen geistigen Wein, wie in den Weisländern aus frischen Trauben, und so wohlfeil wie Bier zu bereiten. Nach den Grundsätzen berühmter Weinkenner u. Chemiker durch langjährige Erfahrung erprobt. Preis broch. 10 sgr.

A n k ü n d i g u n g e n

20. 2te öffentliche Vorlesung zum Besten der Gewerbevereinschulen.

Bei der großen Anzahl, selbst nur der wichtigsten und lehrreichsten Experimente „über den elektrischen Strom“, waren die festgesetzten 2 Stunden der Vorlesung am 12. d. M. für diesen Gegenstand nicht ausreichend. Herr Director Dr. Strehlke will daher die Güte haben, Mittwoch, den 19. d. M., Abends 7 Uhr, Fortsetzung und Schluß seiner Abhandlung vorzutragen.

Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

21.

MUSEUM.

Die im Gouvernementshause veranstaltete Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr dem Besuch des geehrten Publikums geöffnet.

22. Um mehreren an mich ergangenen Anträgen zu genügen bin ich Willens das zu meinem Gut Damasken gehörige Erbpachtgrundstück die Engelmühle, welche 1½ Meil. v. Dirschau u. 4 Meil. v. Danzig entfernt ist, a. 5. Juni c. hieselbst meistbietend auf 12 bis 15 Jahre zu verpachten; dieselbe ist eine Wassermühle mit 2 Mahlgängen, außerdem circa 400 Morgen Preuß. Areal, wobei 50 bis 60 Jüder Heu sind. Pachtlustige werden hiemit mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn ein annehmbares Gebot erfolgt der Contract sofort abgeschlossen, auch nach dem Wunsch entweder sogleich oder zum 1. Juli c. übergeben werden kann.

v. Horn.

Damasken, den 10. Mai 1847,

23. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermlethen Holymarkt No. 1339.

24. Dem geehrten Publikum die nochmalige ergebene **Anzeige**, daß
in dem Hause **Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke** ein
Garderobe-Magazin für Herren

eröffnet. Durch die geehrten Käufer wird es sich herausstellen wie **reell**
und billig ich jede Waare liefere und soll mir der schnelle Umsatz auch
nur einigen Vortheil gewähren. **E. J. Prag.**

25. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im
freundschaftlichen Vereine zur Entscheidung über die Art der Kon-
tingentzahlung und zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 14. Mai 1847.

Der Vorstand.

26. Sämmtliche Mitglieder der **Kramer-Gesellen-Armen-Kasse** werden zu der
auf heute **Nachmittag** um 4 Uhr in dem Hause des Unterzeichneten, **Langgasse**
No. 529., angesetzten **General-Versammlung**, Behufs **Durchsicht und Prüfung** der
Jahres-Rechnung und **Ertheilung der Decharge** für das **Collegium der Aeltesten** hie-
mit ergebenst **eingeladen**. **H. H. Harms,**

d. J. erster Vorsteher der **Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.**

Danzig, den 18. Mai 1847.

Schiff-Verkauf.

27. **Zur Auftrags der Rheederei** soll das hier liegende **Brigg-Schiff „Renata“, 214**
Normal-Rasten groß, bisher geführt von dem **Capr. Robert Schauer**,
am 29. Mai u. c., **Nachmittags 3 Uhr**,
in meinem **Comtoir** an den **Meistbietenden öffentlich verkauft** werden.

Das **Verzeichniß des Inventariums** kann zu jeder Zeit bei mir **eingesehen**
werden.

J. Ermer,

Stettin, Mai 1847.

Schiffs-Mäkler.

28. **Mittwoch**, d. 19. d. M., **Abends 8 Uhr**, **General-Versammlung** der
Reffource Einigkeit. **Der Vorstand.**

29. Durch **vortheilhaftes Getreide-Einkäufe** bin ich im **Stande** nicht nur jeder
Konkurrenz zu begegnen, sondern auch **schwarzes Brod** bei **ausgezeichnetem Gebäck**
zu liefern. **Berlin in Henkude.**

30. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich meine **Wohnung** von **Peteresh. nach d.**
Schwarz. Meer 350. links über d. **Brücke d. 1. Haus**, verl. u. m. gut. **Gesinde** versehen
bin. **Kabonski, Gesind-Vermietherin.**

31. Ein auf hiesiger **Vorstadt** gelegenes **Grundstück**, worin ein **bedeutendes Ma-**
terial-Waaren-Geschäft, Destillation und Schank mit **Erfolg betrieben** wird, steht aus
freier Hand zum Verkauf. Näheres beim **Geschäfts-Commissionair Lion, Dienergasse**
No. 193.

32. Um den kräftigsten Erfolg einer Brunnentur zu erzielen ist es nothwendig, daß eine geöffnete Flasche des Dr. sofort nach getrunken werden muß, und nicht erst einige Stunden oder Tage lang stehen bleibt bevor sie gänzlich geleert, wie es fast stets gebraucht wird, weil hierdurch die schnell sich entwickelnden Gasearten verfliegen. Um diesen Uebelstand zu heben kann ich jetzt die Einrichtung treffen, da sich schon viele Personen zum Trinken von Brunnen und Mörten gemeldet haben, daß stets in meinem Garten bei jedem Glase, welches getrunken auch eine frische Krücke einkorrt wird, indem immer 4 oder 5 Personen, nachdem die Anzahl der Gläser dem Inhalte der Krücke nach, zusammentreten, weshalb ich besonders bitte hierzu sich schleunigst zu melden, damit ich diesen Vortheil wo möglich jedem Theilnehmer gewähren kann.
E. Lange, Apotheker.

33. Ein junges, anständiges Mädchen, das jetzt in einem Seidenladen conditio- nirt, wünscht wieder eine ähnliche Stelle. Näheres Fleischergasse No. 131.

34. Auf dem Wege nach Langefuhr ist eine goldene Broche mit einer großen und zwei kleinen Perlen in Emaille verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Topengasse 567.

35. Die natürlichen Mineralbrunnen, frischer Füllung, sind angekommen. Auch sind die künstlichen Mineralbrunnen, von Dr. Struve & Soltmann, stets sämmtlich frisch und vorrätzig in der

Raths-Apothek.

36. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr G. N. Lindenbergh, Topengasse 745., gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft.
Hamburg im Mai. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

37. Ein Battistuch, mit Spitzen garnirt, gezeichnet K, ist am Sonntage auf dem Langenmarke verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Laßabie 431.

38. Ein schwarzer Hund mit led. Halsbande hat sich Petershagen 118. eingef. Der Eigenthümer wird aufgefordert, ihn binnen 8 Tagen abzuholen.

39. Es hat sich ein kleiner schwarzer Wachtelhund verkaufen; wer ihn Ziegen- gasse 771. abgiebt, erhält eine Belohnung; auch sind da gute rothe auch weiße Kar- toffeln, der Scheffel zu 1 rthl. 10 sgr., zu haben.

40. Freitag, d. 21. u. Sonnabend, d. 22. d. M., ist mein Laden, unserer Pfingstfeiertage wegen, geschlossen. I. J. Goldberg, Breitent.

41. Wegen unserer Pfingstfeiertage ist mein Laden diesen Frei- tag, d. 21. u. Sonnabend, d. 22. d. M., geschl. H. Krombach, 1. Damm- u. Burg- E.

B e r m i e t h u n g e n.

42. Zu Johanni d. J. ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung in der Belle- Etage von 1 Saal, 4 Zimmern, 1 Gefindestube, 1 Küche und Speisekammer, 1 Keller, Bodentraum und Stallungen in Nienstadt am Markt zu vermietthen, sowie auch eine Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Bodentraum.

43. Holzg. 11., eine Tr. h., ist eine Stube m. Meub. a. Einzelne z. vermietthen.

44. Breitgasse 1195. ist 1 Zimmer mit Nebenkab. an einz. Personen zu vermieten.
 45. Sandgrube 432. ist eine Stube u. Küche n. Eintritt in den Gart. zu verm.
 46. Anfangs Fleischberg. 152. sind 2 Stuben und Meubeln zu vermieten.
 47. In Weichselmünde beim Eigentümer Witt sind 3 sehr schöne freundliche Stuben, für Bade-Gäste, zu vermieten. Näheres Aten Damm No. 1531.
 48. Ein meublirtes Zimmer unweit der Lohmühle No. 486. ist zu vermieten.
 49. Töpengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu vermieten. Dasselbst ist zum 1. Juni 1 Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu vermieten.
 50. Holzmarkt No. 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu verm.
 51. Langefuhr No. 44. ist eine freundliche Sommerwohnung zu vermieten.
 52. Hundegasse No. 236. sind 2 meublirte Zimmer zu vermieten.
 53. **Langgasse 515. ist 1 Borderstube n. Schaufenster** zu vermieten. Näheres Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.
 54. Fäschenthal No. 67. ist eine freundl. Oberwohnung billig zu vermieten.
 55. Breitgasse 1943. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

 56. Das Lager von Streichriemen für Rasir- und Federmesser, von J. P. Goldschmidt aus Berlin, ist wieder vollständig assortirt. Gleichzeitig empfehle ich Mineralabzieher, um jedem stumpf gewordenen Messer schnell die höchste Schärfe zu geben. H. A. Harms.

57. Es stehen in der Oberförsterei Pieltsken bei Neustadt 2 Ochsen, 1 Kuh, 1 dreijähriges Rind, so wie in Neustadt, im neuen Hause neben dem Rathhause, 1 Paar Pferde zum Verkauf.

58. Eine Auswahl der neuesten Oberrocke Sommerpalots, Beinkleider, Westen, Atlas-Schawls, Hüte, Mägen etc. empf. 3. auff. b. Br. das Modemagazin f. Herren von W. Nischenheim, Langg. 371.

59. Eine bedeutende Sendung der modernsten Spazierstöcke empf. zu den niedrigsten Preisen J. B. Dertell & Co., Langg. 533.

60. Ein mod. mah. Sopha u. 2 neue sch. Geschirre Mattenbuden 271. zu v.


61. Ein neuer moderner Jagdwagen und ein neues Kammertgeschirr m. Neusilber-Beschlag ist Fleischergasse 152. aufs billigste zu verkaufen.

62. **Hühneraugen = Pflaster,** unfehlbares Mittel um Hühneraugen auf eine schmerzlose leichte Weise für immer auszurotten, von J. Waring in Edinburg, in Schachteln a 10 Sg. allein zu haben bei:
 E. E. Zingler.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 113. Dienstag, den 18. Mai 1847.

63. Litthauer Schmandkäse, an Güte dem holl. Süßmilchkäse gleich
u. H. 4½ sgr., in Corzen billiger, Schweizer-Fett- u. alten weidenischen
Käse, als auch sehr Lub. Würste, besser Qualität, empfehle ich zur gefälligen
Abnahme. U. Kast, Langenmarkt No. 492.
64. Patent. Portland-Cement empfing und empfiehlt
E. A. Lindenbergh, Zopengasse No. 745.
65. Alle Sorten Spiegel, Spiegelgläser und Fensterglas em-
pfehlte E. A. Lindenbergh, Zopengasse 745.
66. Die neuesten Regen- u. Sonnenschirme sowie auch Spazier-
stöcke empfiehlt in großer Auswahl billigt N. W. Pieper, Langg. 395.
67. Haartouren und Damenscheitel in
neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Maklausegasse.
68. Beste Stahlfederdinte, die halbe Quartflasche, zu 1½ sgr., of-
feriert die Material-Waaren-Handlung von H. A. Wagner, am Johannisbier 1358.
69. Schüsselstamm No. 1139. sind Fenstern, Glashütten, blecherne Rinnen,
nutzbare Dielen und Breunholz billig zu verkaufen.
70. Aechtes Kleeheu, besonders gutes Futter für Pferde, ist centnerweise zu ver-
kaufen 4ten Damm No. 1531.
71. Vier alte Oefen, noch gut erhalten, werd. sehr bill. verk. Langgasse 532.
72. Alte Oefen sind sehr billig zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 430.
73. Burgstraße 1664. (im Hause rechts) sind 2 pol. Bettgestelle billig z. verk.
74. Tisch geräucherter Lachs empfiehlt billigt E. H. Nöbel
75.  Schöner gelber Saat- u. Futter-Hafer (circa 73 H schwer) ist zu
möglichst billigem Preis zu haben, bei H. Weig, Breitgasse 1198.
76. Eine vorzüglich gute, große Drehbank, eine etwas kleinere dito, und ein
sehr guter Blasbalg, ist Pfefferstadt 133. zu verkaufen.
77. Ein neues Schlaffopha steht für e. b. Preis zum Verk. Breitg. 1133.
78. 2 n. Sophas m. Pferdehaar st. z. verkaufen Faulengasse No. 1053.
79. 2 neue birk. Sophabettgest. u. 2 Nachstrühle stehen Breitg. 1197. zum Verk.
80. Ein Halbwagen, so gut wie, neu soll verkauft werden. Das Nöb-
Zopengasse No. 726. zwischen 7—9 Uhr früh.

81. Eine Hobelbank, 200 Fuß trockene Eichen-Zoll-Dielen s. z. verl. Böttcherg. 250.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schullehrer Martin Wrobel und dessen Ehefrau Marianna geborne Ceynowa gehörige, zu Sobienitz unter No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Baaergrundstück, abgeschätzt auf 1515 rthl. 18 sgr. 4 pf. in Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königl. Land-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	Friedrichsdor	170	—
— 3 Monat	—	—	Augustdor	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen	—	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht	—	—	Kassen-Anweis. . . .	—	—
— 70 Tage	—	—			
Berlin, 8 Tage	—	—			
— 2 Monat	99 ¹ / ₂	—			
Paris, 3 Monat	78 ³ / ₄	—			
Warschau, 8 Tage	—	—			
— 2 Monat	—	—			